

ERGEBNISPROTOKOLL

**über die 52. Sitzung des „Grünen runden Tisches“ am
Mittwoch, den 21.11.2018 um 18.30 Uhr
im Mehrzwecksaal des Rathauses**

Teilnehmer/innen: Frau Maaß (SPD)
Herr Vollstedt (B`90/Die Grünen)
Herr Hendrik Jermies (Bürger)
Herr Schöne (Bürger)
Herr Peters-Kühnel (BUND)
Herr Dürnberg (NABU)
Herr Gaedigk (Siedlerverein)
Frau Marion Meusel (Bürgerin)

Verwaltung: Herr Schmidt-Hilger (Amt für Stadtentwicklung)

Gäste: Herr Fege (FDP)

Protokollführerin: Frau Hartwig

I. Allgemeiner Teil der Sitzung

1. Begrüßung

Herr Schmidt-Hilger eröffnet um 18.30 Uhr die 52. Sitzung des „Grünen Runden Tisches“ und begrüßt alle Anwesenden

2. Feststellung der Anwesenheit und Festsetzung der Tagesordnung

Herr Schmidt-Hilger stellt die Anwesenheit fest und setzt die Tagesordnung fest. Änderungswünsche gibt es nicht.

3. Genehmigung des Protokolls des „Grünen Runden Tisches“ vom 01.10.2018

Es gibt keine Änderungswünsche zum Protokoll.

4. Ergebniskontrolle

Herr Gaedigk berichtet, dass die Ortsbegehung in der Siedlung mit Herrn Miller stattgefunden hat. Herr Miller hat ihm anhand von einigen Beispielen dargelegt, welche Maßnahmen der Begrünung (z.B. Flächen mit Frühblühern wie Narzissen) die Stadt bereits verwirklicht hat und wo und welche Möglichkeiten der Bienenbepflanzung bestehen. Danach hat Herr Miller ihm noch Flächen mit Bienenbepflanzungen im Rosengarten gezeigt.

II. Öffentlicher Teil der Sitzung

5. Einwohner/innenfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Mitteilungen der Geschäftsstelle

Auslegung des Landschaftsrahmenplanes

Herr Schmidt-Hilger weist noch einmal auf den Landschaftsrahmenplan hin, welcher zurzeit bis zum 31.01.2019 zur Einsicht in der Stadtverwaltung ausliegt. Er beinhaltet die Zielsetzungen des Landes aus umweltfachlicher Sicht. Elmshorn fällt in den Planungsraum III, welcher sich von Fehmarn bis nach Dithmarschen, inklusive Helgoland zieht. Insofern ist eine flächenscharfe Darstellung nicht möglich.

Die Unterlagen sind ebenfalls auf der Internetseite des Ministeriums einsehbar.

7. Standards in der Bauleitplanung

Herr Schmidt-Hilger teilt mit, dass Herr Biggemann eigene Vorschläge zur Überarbeitung der Standards erarbeitet und aufgrund seiner heutigen Abwesenheit übersandt hat (siehe Anlage). Er weist noch einmal auf die vorliegenden Unterlagen hin, welche als Grundlage für die Überarbeitung der zurzeit gültigen Standards dienen sollen. Er schlägt vor, die einzelnen Punkte hierin nacheinander abzuarbeiten.

Herr Schöne führt an, dass aus seiner Sicht dies der falsche Ansatz sei. Strukturell ist es wichtig, dass erst der Flächennutzungsplan und im Rahmen dessen auch der Landschaftsplan fortgeschrieben wird. Der Grünen Runde Tisch sollte dieses empfehlen. Zudem sollte vorgeschrieben werden, dass bei Bebauungsplänen ab einer bestimmten Größe die Erstellung eines Grünordnungsplanes zu erstellen ist.

Herr Schmidt-Hilger ergänzt, dass aus seiner Sicht nicht nur die Größe eines Gebietes, sondern auch die Qualität aus naturschutzfachlicher Sicht ausschlaggebend sein kann.

Herr Dürnberg sieht dieses grundsätzlich auch so, allerdings würde er nicht auf die Fortschreibung der Pläne warten, sondern schon nebenbei die Standards überarbeiten.

Herr Schmidt-Hilger führt hierzu an, dass der Grüne Runde Tisch von der Politik ausdrücklich den Auftrag erhalten hat, die Standards zu überarbeiten.

Frau Meusel erklärt, dass eine sofortige Überarbeitung wichtig ist, alleine schon um allen die derzeit geltenden Standards wieder zu vergegenwärtigen.

Herr Gaedigk und Herr Peters-Kühnel verweisen noch einmal auf das Thema der Kontrollen. Ohne diese würden die Standards ins Leere laufen.

Herr Schmidt-Hilger schlägt daraufhin folgendes Vorgehen vor:

1. Empfehlung an die Politik den Landschaftsplan und den Flächennutzungsplan überarbeiten zu lassen
2. In der Übergangszeit werden die Standards überarbeitet.
3. Thema Kontrolle

Ergebnis:

Der Grüne Runde Tisch empfiehlt dringend den Landschaftsplan auf Basis einer aktuellen Datenerfassung und den Flächennutzungsplan zeitnah anzupassen und dabei die Erkenntnisse aus dem Landschaftsrahmenplan und der Regionalplanung mit einfließen zu lassen.

In der Präambel der Standards wird folgender Satz eingefügt:

Bei sensiblen Bebauungsplänen oder bei Bebauungsplänen, die eine Größe von xxx (wird im Laufe der Überarbeitung der Standards ergänzt) qm überschreiten, ist ein Grünordnungsplan von einem/einer fachlich qualifizierten Planer*/Planungsbüro zu erarbeiten.

Die einzelnen Punkte der zurzeit geltenden Standards werden überprüft, ggf. geändert und /oder ergänzt.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wird an den Standards gearbeitet; siehe hierzu die beigefügte Synopse. Die geänderten Bereiche sind farblich markiert. Die Überarbeitung ist noch nicht abgeschlossen, die Synopse wird kontinuierlich fortgeführt.

8. Verschiedenes

a. Trockenfallen des Teiches Sibirien

Herr Gaedigk berichtet, dass der Teich Sibirien inzwischen komplett trockengefallen ist. Herr Schmidt-Hilger verweist erneut auf die besondere Wettersituation.

b. Liste mit Kontakten aller Teilnehmer des Grünen Runden Tisches

Herr Gaedigk schlägt vor, eine Liste mit den Kontaktdaten, wie zum Beispiel der Telefonnummer und E-Mail Adresse aller Teilnehmer des Grünen Runden Tisches zu erstellen und allen zur Verfügung zu stellen.

Frau Hartwig verweist auf die Vorgaben der Datenschutzverordnung, wonach hierzu alle Mitglieder eine schriftliche Einwilligungserklärung abgeben müssten und weist auf die Relation Aufwand/Nutzen hin.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Gesprächsbedarf auch der Weg über die Geschäftsführung des Grünen Runden Tisches gewählt werden könnte, in dem derjenige seine Kontaktdaten an die gewünschte Person übermitteln lässt.

Herr Schmidt-Hilger verspricht, die Möglichkeiten hierzu zu prüfen.

c. Ideensammlung

Herr Dürnberg regt an, dass jedes Mitglied des Grünen Runden Tisches seine Wünsche bzw. Anregungen im Hinblick auf die Grüngestaltung der Stadt darlegt und so eine Ideensammlung entsteht, die im Anschluss an die Erarbeitung der Standards in der Bauleitplanung Themen des Grünen Runden Tisches sein könnten.

d. Termine der Sitzungen des Grünen Runden Tisches 2019

Unter Berücksichtigung anderer Sitzungstermine werden von der Geschäftsführung folgende Termine vorgeschlagen:

Mittwoch, d. 20.02.2019

Mittwoch, d. 05.06.2019

Mittwoch, d. 25.09.2019

Mittwoch, d. 20.11.2019

II. Nichtöffentlicher Teil der Sitzung

9. Verschiedenes

Es liegen keine Themen aus diesem Bereich vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Schmidt-Hilger um 20.45 Uhr die Sitzung.

Im Auftrag



Hartwig
Protokollführerin